

## Wichtigen Auswärtssieg in Genf geholt

WASSERBALL. Es waren bange Augenblicke, die der SC Schaffhausen zu überstehen hatte. Fünf Minuten vor der Schluss sirene reüssierte Gabor Turzai – und brachte die Gäste in Genf wieder in Führung. Und diese behielt bis zum letzten Moment ihre Gültigkeit, verbunden mit einem wichtigen 11:10-Auswärtssieg gegen Genève Natation. Turzais Treffer war der einzige im letzten Viertel, nachdem sich die beiden Mannschaften zuvor jedes Mal mit einem Unentschieden in die Pause begeben hatten. Erst stand es 3:3, dann 6:6 und schliesslich 10:10. Absetzen konnte sich niemand, obwohl der SC Schaffhausen zuerst Zugriff auf die Partie bekam und einen 2:0-Vorsprung herauspielte. Das Pendel schlug indes auch auf die andere Seite – etwa bei der zwischenzeitlichen 8:6-Führung Genfs.

Der vierfache Torschütze Roger Frei gestand nach dem Match ein, dass es durchaus deutlicher hätte herauskommen können. «Marin Stipic, Genfs bester Centerback, musste eine Spielsperre absitzen. Somit spielten sie nur mit einem Ausländer», sagte er. Und auch bei Schaffhausen gab es Mutationen im Kader: Kurzfristig feierte Marcel Oberholzer ein Comeback, der für den abwesenden Simon Steinemann einsprang. Zudem musste der SCS die letzten Minuten ohne Nemanja Silij auskommen, weil er nach der dritten Hinausstellung nicht mehr eingesetzt werden durfte. Roger Frei ortete in der Folge nach wie vor Verbesserungspotenzial – vor allem, was den Angriff betrifft. Nichtsdestotrotz nähert sich Schaffhausen langsam, aber sicher dem Tabellenmittelfeld. Von den letzten fünf Begegnungen hat es nur noch eine verloren. (poe)

**Nationalliga A. Genève Natation – SC Schaffhausen**  
10:11 (3:3, 3:3, 4:4, 0:1). – **SCS:** Spleiss; Mattosio (1), Oberholzer, Turzai (2), Silij (1), Ziomislic (1), Corbach (1), Frei (4), Widtmann (1). – **Ranglistenauszug:** 1. Lugano 11/21, 2. Kreuzlingen 7/14, 3. Genf 15/13 (...), 6. Schaffhausen 11/9.